

Miteinander statt Nebeneinander.

KLOSTERKIRCHE, 07.12.2012, 18.00 UHR – 19.30 UHR

Welche Bedeutung hat bürgerschaftliches Engagement für unsere freiheitlich demokratische Gesellschaft? Mit dem Riesaer Appell formulierten viele Bürgerinnen und Bürger ihren Anspruch, sich für eine tolerante und demokratische Kultur in unserer Stadt einzusetzen. Die Podiumsdiskussion „Miteinander statt Nebeneinander“ beschäftigt sich mit den Normen und Werten des Zusammenlebens und versucht Wege und Strategien für eine gemeinsame Kultur der Einmischung und der Mitbestimmung aufzuzeigen.



Moderation

Claudia Gräf. Die Sprecherin, Moderatorin und Redakteurin Claudia Gräf wird durch die Gesprächsrunde führen. Freiberuflich bundesweit als Sprecherin tätig, ist ihre Stimme in Mitteldeutschland u.a. aus Hörfunkformaten bei MDR info und MDR figaro bekannt.

Podiumsgäste

Frank Richter. Theologe. Seit 2009 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Frank Richter wurde bekannt als Gründer der Gruppe der 20 in Dresden in der Friedlichen Revolution 1989. Von der Gruppe „AG 13. Februar“ zum Moderator gewählt, rief Richter 2012 alle Beteiligten zur Geschlossenheit auf: „Was Dresden braucht, ist ein vertrauensvoller Schulterschluss gegen die Feinde der Demokratie ...“.

Berit Lahm. Berit Lahm leitet seit 1999 die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Leipzig. Das Engagement der Fachstelle wurde mehrfach ausgezeichnet. Im Sinne der Gesamtstrategie der Stadt Leipzig setzt sich Berit Lahm in ihrer Arbeit für Vielfalt und Demokratie ein.

Gunter Spies. Darsteller des Riesaer Stadtmaskottchens. Ebenso riesenhaft ist seine Mitgliedschaft in 10 Vereinen. In seinem ersten Leben als Seemann hat er die Erfahrung gewonnen: Nicht Herkunft, Hautfarbe oder Religion sorgen dafür, dass ein Schiff fährt - es ist entscheidend, was der Mensch kann. Wichtig ist ihm, die Jugend mit ihren Problemen ernst zu nehmen.

Vera Jäkel. Für ihr Engagement erhielt Vera Jäkel 2012 eine Einladung vom Bundespräsidenten anlässlich des Bürgerfestes für engagierte Bürgerinnen und Bürger. Seit 1988 gestaltet sie monatliche Singstunden im heutigen Senioren-Haus „Albert Schweitzer“, betätigt sich seelsorgerisch und hat sich in den vergangenen Jahren für die Einführung der Sächsischen Ehrenamtskarte stark gemacht.

Netzwerkstelle Riesa

Sprungbrett e.V., Hafenstraße 2, 01591 Riesa
fon (0 35 25) 50 03 36, **fax** (0 35 25) 50 03 15

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

